



Wir fördern Talente.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

61. Runde Jugend forscht bzw. Jugend forscht junior

Betreff: 36. Landeswettbewerb „Jugend forscht“ – Regionalwettbewerb „Jugend forscht junior“

Hallo liebe Jungforscherinnen und Jungforscher,
herzlich willkommen zu „Jugend forscht bzw. Jugend forscht junior“ in Mecklenburg-Vorpommern!
„MAXIMALE PERSPEKTIVE“ lautet dieses Mal das Motto des Wettbewerbs, zu dem sich in Mecklenburg-Vorpommern (Stand jetzt) ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 55 Projekten angemeldet haben.

Unsere Patenbetriebe, die WEMAG AG Schwerin und die Stadtwerke Rostock AG freuen sich,
Euch am 24. und 25. März 2026 in Rostock in der Stadthalle am Hauptbahnhof (Südring) begrüßen zu können. Doch bis dahin gibt es für uns noch einiges zu tun.

1. Eure Anmeldung ist angekommen

Überprüft bis spätestens **05.01.2026** Eure Anmeldung in der Datenbank – sind die Angaben korrekt, sind die E-Mail-Adressen von Euren Projektpartnern richtig?

Wichtig: Eure Kurzfassung ist die Grundlage für die Pressemappen, die auch den Besuchern in die Hand gegeben werden. Also kontrolliert, ob die Kurzfassung wirklich aussagefähig ist (kurze Aussage zu Ziel, Inhalt, Methode Eures Projektes) und achtet auch auf die Rechtschreibung. Natürlich ggf. dann auch online in der Anmeldung ändern.

2. Die schriftliche Arbeit muss erstellt werden

Als nächstes müsst Ihr die schriftliche Arbeit erstellen. Hilfe und alle formalen Vorgaben findet Ihr unter „<http://www.jugend-forscht.de/teilnahme/ablauf/schriftliche-arbeit.html>“. Bitte unbedingt lesen!

3. Arbeit rechtzeitig verschicken

Wir verzichten auch in diesem Jahr auf den Versand von schriftlichen Arbeiten. Ein Dokument (pdf) muss bis spätestens zum **02.03.2026** in die Jugend-forscht-Datenbank hochgeladen werden (bitte maximale Dateigröße beachten). Dann geht die Datei den Juroren zu. Arbeiten, die in der Sparte „Jugend forscht junior“ handschriftlich angefertigt werden, müssen gescannt, komprimiert und dann ebenfalls hochgeladen werden.

Der Abgabetermin ist also eine Woche nach Wiederbeginn der Schule nach den Winterferien. Dies ist notwendig, um der Jury hinreichend Arbeitszeit in der Vorbereitung zu geben. Orientiert euch also bitte mit Euren PBTR auf einen weitgehenden Abschluss vor den Ferien, damit dann nur noch Korrekturen und eine Kontrolle nötig sind.

4. Die beiden Wettbewerbstage

Einen Originalausdruck der Arbeit bringt bitte zum Wettbewerb am **24. und 25. März in Rostock** mit, auch ein von Euch gestaltetes Poster soll dann Eure mündliche Präsentation unterstützen.

Folgende Flächen steht Euch an Eurem Stand für Poster etwa zur Verfügung: (Höhe X Breite) 120cm X 66cm + 120cm X 95cm + 120cm X 66cm (siehe Skizze) Der obere Teil der Standflächen wird einheitlich von uns gestaltet, er steht Euch also nicht zur Verfügung.

Reisekosten werden im üblichen Umfang erstattet, für Teilnehmer mit längerer Anreise werden Übernachtungen organisiert. Die ÜN ist bei Frau Juhnke von der WEMAG unter - Katja Juhnke katja.juhnke@wemag.com – anzumelden.

Die Fachjury wird aus den präsentierten Forschungsprojekten in 7 Kategorien je ein Sieger- team bestimmen. Die besten 5 Projekte vertreten Mecklenburg-Vorpommern beim Jugend forscht Bundesfinale.

5. bitten

Wie in Punkt 4 erwähnt, Übernachtungen in Rostock sind möglich. Bitte zeigt mit einer Email über **Euren PBTR** Euren Bedarf diesbezüglich **bis spätestens zum 12.01.2026** an.

Ich hoffe sehr, dass Ihr alle angemeldeten Projekt im März in Rostock präsentieren werdet.

Sollten sich Probleme mit der Fertigstellung ergeben, bitte unbedingt **sofort** melden, damit wir rechtzeitig zurückziehen können.

Sollte es jetzt noch dringende Fragen geben oder Ihr Hilfe brauchen, meldet Euch bei mir per E-Mail bei mir. Auch wenn Euer Projekt noch (finanzielle) Unterstützung braucht. Weitere Informationen – u.a. zum Druck der Plakate - erhaltet Ihr ab Mitte Januar. Ich wünsche Euch viel Erfolg und Spaß bei Eurer Arbeit!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und für ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2026.



H. Gallert (h.gallert@googlemail.com)
Greifswald, 15.12.2025

